

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1901

340 (8.12.1901) Siebtes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 340. Siebentes Blatt. Sonntag den 8. Dezember

1901.

Roon-Denkmal!

8.6.

Unter dem Protektorat

Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Albrecht von Preußen,
Regenten des Herzogthums Braunschweig.

Anruf an das Deutsche Volk!

Am 30. 4. 1903 werden 100 Jahre seit dem Geburtstage Albrecht von Roon's verfloßen sein, und noch jetzt kein Denkmal die Stadt, in welcher er als Kriegsminister unseres unvergesslichen, großen Kaisers für das Wohl Deutschlands und Preußens unermüdet geschaffet und gearbeitet hat. Verdankt doch, nächst dem Kriegsherrn selbst, das Vaterland ihm und seiner nie rastenden Thätigkeit das gewaltige Rüstzeug, welches das Mittel zur Begründung deutscher Einheit und nationaler Selbstständigkeit geworden ist.

In diesen Tagen, in welchen das Denkmal für den eisernen Kanzler enthüllt worden ist, in welchen das Heer zu gemeinsamem Streben sich verbunden hat, dem großen Feldherrn an der Stelle seines Wirkens ein Monument zu errichten, darf Roon's nicht vergessen werden; es gilt, eine Ehrenpflicht einzulösen, welche das geeinte Deutschland dem Organisator seines Heeres schuldet.

So mögen denn die Deutschen aus Nord und Süd, ohne Rücksicht auf den Standpunkt der Parteien und den Zwiespalt der Meinungen, den unsterblichen Verdiensten Albrecht von Roon's Gerechtigkeit widerfahren lassen und den Dank des Deutschen Volkes durch Errichtung eines seiner väterländischen Bedeutung würdigen Denkmals in der Hauptstadt des wieder erstandenen Reiches zum lebendigen und dauernden Ausdruck bringen!

Berlin, den 2. November 1901.

Das Komitee für die Errichtung eines Roon-Denkmal's. Der geschäftsführende Ausschuss.

Graf von Bülow,
Reichskanzler,
Vorsitzender.

v. Goltz,
Staats- und Kriegsminister,
Schriftführer.

Havenstein,
Präsident der Seehandlung,
Schatzmeister.

Friedrich, Erbgroßherzog von Baden,

General der Infanterie, kommandirender General des VIII. Armeekorps.

Bassermann, Rechtsanwalt, M. v. R. v. Brauer, Groß. Badischer Staatsminister. Dr. Buchenberger, Groß. Badischer Finanzminister. v. Bülow, General der Kavallerie, kommandirender General des XIV. Armeekorps. Diffens, Geheim. Kommerzienrath, Mannheim. Geisler, Ober-Postdirektor. v. Jagemann, Groß. Badischer Wirklicher Geheim. Rath, außerordentlicher Gesandter u. bevollm. Minister. Freiherr Marschall v. Bieberstein, Staatsminister. v. Oberhoff, General. Reich, General-Konjul, Mannheim. Schumacher, Professor, Lörrach. Scipio, Kommerzienrath, Mannheim. Specht, evangelischer Stadtpfarrer (Zell i. Baden).

Beiträge nimmt Ober-Postdirektor Geisler in Karlsruhe auf seinem Bureau Kaiserstraße 217, Mittelportal, eine Treppe, entgegen.

Badischer Frauenverein.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir an Gaben für Christbescherungen erhalten: v. Ihrer Exc. Fr. Gräfin von Rhena 150 M.; für die Mädchenfürsorge v. Fr. Minister Eustätter Exc. 10 M., E. U. 5 M., Fr. Lazar. Für Ww. 3 M., Ugen. 50 M., Frau Becker 5 M., A. v. F. 5 M., L. W. 5 M., Frein v. Schönau 10 M., Frau K. Klein 10 M., Frau v. Regenauer Exc. 5 M., Fr. Geh. Rath Haas 10 M., Fr. Consul Bielefeld 10 M., Frau Kamm 5 M., Frau Kraus 10 M., M. v. B. 5 M., Fr. Kaiser 2 M., Frau Henneberg 5 M., Frau Brutschy 6 M., Frau Bilharz 5 M., Frau Moraz 5 M., Frau Mödel 6 M., Fr. Dr. Friedberg 5 M., Fr. v. Fischer 5 M., Fr. Kircher 3 M., M. G. 2 M., Fr. Amal. Köllig 5 M., Fr. Oberst Weigel 4 M., Frau Albrichter 3 M., Fr. Consul Nobel 20 M., dr. Fr. Geh. Rath Illmann v. Frau Wallraff 3 M.; Firma Leipheimer & Wende 2 Betttücher in Baumwollflanell, 10 m Baumwollflanell z. Hemden, 10 m Kleiderstoff, 8 m Waschstoff, Frau Wende 7 m Drucktann, 5,30 Bloufenstoff, 12 m Baumw. flanel, Weiß & Köllig e. Bad. Baumwolle, Km. Büchle e. woll. Kleid, e. woll. Rock, Stoff z. 4 Bloufen; für die Volkstüchen von Fr. Minister Eustätter Exc. 10 M.

Für diese reichen Zuwendungen sprechen wir unsern ehrerbietigsten herzlichsten Dank aus.
Karlsruhe, den 6. Dezember 1901.

Der Vorstand.

Dankagung

der Kleinkinderbewahranstalt Erbprinzenstraße 12.

Mit herzlichem Dank bescheinigen wir die Gaben, welche wir bis heute erhalten haben: Fr. Gräfin v. Rhena 80 M., Fr. Fabrikant S. 30 M., Fr. Küber 6 Knaben-, 6 Mädchenhemden, 6 Röckchen, 6 Schürzchen, 6 Leibchen. In der Sofienstr. 52 abgegeben: 3 Kleidchen, 2 Röckchen, 2 Hemdchen, 2 Höschen u. Versch., sowie in der Erbprinzenstr. 12: 2 Hemdchen, 3 Kleidchen, 2 Röckchen, 2 Höschen, 2 Kittelchen, 4 pr. Strümpfchen, Schühchen u. ein. Spielsachen v. Fr. Profess. Chelius, Fr. G. 2 M., Fr. Hofrath Engler 3 M., Frn. Lindenlaub Hilbahauss 10 Mützen, 1 Krage. Firma Schneider 10 Mtr. versch. Reste Halbflanell. Fr. Ida Weill 5 M., Fr. Geh. Hofrath Schent 5 M. f. d. Kinder, 5 M. f. d. Schwestern. Fr. Ida u. Luise Wolf 12 Zahnbürsten, 6 Frisirkämme, 12 Reißkämme, 12 Waschlappen, 9 Seifengegenstände. Frau v. Gemmingen 66 Stück Thierschutzkalender. Fr. Metzger Reinhold 5 M., Fr. Direkt. v. d. Cours 3 M., Fr. Km. Bentner 1 Kranz Feigen, 1 Düte Christbaumconfect u. ein. Spielwaaren. Frn. Km. Tisch 1 Kleidchen, 6 Mützen, 6 pr. Strümpfchen, 6 pr. Handschuhe. Frn. Km. Leipheimer u. Wende 3,10 Mtr. Unterrockstoff, 6 Mtr. Baumwollstoff, 6 Mtr. Blandruck, 2 Mtr. Lama. Frn. Km. Schmoller 11 Schürzchen, 1 Knabenanzugchen, 3 Schälchen, 2 Hemden, 2 Höschen,

Lieferung von Sandsteinbordsteinen.

2.1. Die Lieferung von 1550 laufenden Metern Sandsteinbordsteine soll vergeben werden. Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis

Samstag den 14. Dezember l. J.,
Vormittags 9 Uhr,

beim Tiefbauamt einzureichen, woselbst Bedingungen zur Einsicht aufzulegen und Angebotsformulare abgegeben werden.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1901.

Städtisches Tiefbauamt.

Lieferung von Schlammfangeimern.

2.1. Die Lieferung von 45 Stück schmiedeeisernen verjüngten Schlammfangeimern soll vergeben werden. Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis

Samstag den 14. Dezember l. J.,
Vormittags 1/2 10 Uhr,

beim Tiefbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnung zur Einsicht aufzulegen und Angebotsformulare abgegeben werden.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1901.

Städtisches Tiefbauamt.

Bekanntmachung.

Im Hundezwinger des städt. Wafenmeisters, Schlachthausstraße 17 (zwischen Kaferne u. Eisenbahn) befinden sich nachstehende, herrenlose Hunde:

1. ein gelber Spitzer (männlich),
2. ein schwarzgrauer Jagdhundbarkard (männl.).

Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getödtet bzw. versteigert.
Karlsruhe, den 7. Dezember 1901.

Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

Futter- und Streumittel-Lieferung.

Die Lieferung folgender Futter- und Streumittel für den städt. Schlacht- und Viehhof im Jahre 1902 ist zu vergeben:

Futtermehl Nr. V ca.	3 000 kg.
Hafer	5 000 "
Gerste	5 000 "
Kleie	2 000 "
Torfstreu	60 000 "

Angebote auf die Gesamtlieferung oder auf einzelne Theile derselben sind nebst Proben bis längstens 20. d. Mts. verschlossen bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Dieselbst sind auch die näheren Lieferungsbedingungen zu erfahren und werden Angebotsformulare verabfolgt.

Karlsruhe, 7. Dezember 1901.

Städtische Schlacht- und Viehhofdirektion.

Wohnung zu vermieten.

— Akademiestraße 13 ist der 2. Stock des Vorderhauses, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, sogleich oder auf 1. April zu vermieten.

Wohnungs-Gesuch.

Eine kleine ruhige Familie sucht auf 1. April eine freundliche 2 bis 3 Zimmerwohnung nebst Zubehör, womöglich Glasabschluß. Zentrum der Stadt bevorzugt. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8582 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Herrschafthwohnungen.

*2.1. Im westlichen Stadttheil werden per 1. April 1902 in einem Hause zwei elegante Wohnungen von je 5 bis 7 Zimmern zu miethen gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe unter Nr. 8581 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

5 Mützen, 6 Cravatten. Geschw. Knopf 1 Hose, 6 Schürzen, 4 Häubchen, 3 Mützen, 1 Unterleibchen u. noch verschied. B. denselb. Bahnhofsstraße e. Schachtel m. verschied., Sofienschule 9 Schürzen, 9 Häubchen, 5 Anzügchen, Wolle u. verschied. Fr. Eichrod 2 M., L. W. 6 M., Fr. Stadtrath Reichlin 4 M., Fr. Km. Fischer Stübers Nachf. 5 Mtr. Halbflanell, 6 verschied. Stoffreste. Fr. Km. Kblsch 2 Mäntelchen, 2 Häubchen, 2 Mützen, 2 Anzügchen, 4 pr. Strümpfchen, 5 Bloufen, 5 Matrosenträger, 2 Handschuhe. Fr. Emma Buhl 5 M., S. L. 5 M., Fr. Elise Heimburger 10 M., Fr. Oberbürgermeister Lauter 10 M., z. Erimmer. a. e. heimgg. Kind 2 M., Fr. Wilhelm 10 Mützen, 6 Häubchen. Wir bitten um weitere Gaben, und sind wir für die kleinste Gabe dankbar.

Zimmer zu vermieten.

* Durlacherstraße 81/83 ist im 3. Stod ein helles, schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Dasselbst ist eine schöne, wenig gebrauchte Nähmaschine zu verkaufen.

* Ein möbliertes Zimmer ist sofort billig zu vermieten; auch sucht ein Fräulein, welches im Weißnähen, Weißsticken und Kliden bewandert ist, noch einige Kundenhäuser. Näheres Degenfeldstraße 3, Hinterhaus im 2. Stod.

Kaiserstraße 113 ist ein gut möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang an einen soliden Herrn sogleich oder per 15. Dezember zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch rechts.

* Ein gut möbliertes, heizbares Zimmer ist an einen Herrn oder an 2 solide Fräulein auf 15. Dezember zu vermieten. Näheres Bähringerstraße 3 im 2. Stod.

* 2.1. Herrenstraße 8 ist im 3. Stod des Vorderhauses ein einfach möbliertes Mansardenzimmer mit 2 Fenstern und 2 Betten an 1 oder 2 Arbeiter sofort oder auf 15. Dezember billig zu vermieten.

* Zwei schöne, gut möblierte Zimmer sind mit Pension auf 1. Januar 1902 billig zu vermieten: Kaiserstraße 57 im 3. Stod.

* Ein heizbares Zimmer mit Kost ist sogleich an einen soliden Arbeiter zu vermieten: Herrenstraße 9, Hinterhaus, 2. Stod.

Möbliertes Zimmer

per 15. Dezember zu vermieten: Mademiestraße 31, parterre. 3.1.

Adlerstraße 18, 5. Stod links

ist ein gut möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten.

* Für eine junge Dame aus feiner christl. Familie wird Unterkunft in seinem Familienpensionat

gesucht. Adresse mit Bedingungen wolle man gefl. unter Nr. 8583 an das Kontor des Tagblattes gelangen lassen.

Dienst-Anträge.

* Ein reinliches, ordentliches Mädchen, welches sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf 1. Januar Stelle: Vorholzstraße 13.

* Ein fleißiges Mädchen, welches sich willig allen Hausarbeiten unterzieht, sowie etwas kochen kann, per sofort gesucht: Kronenstraße 47, Fußgeschäft.

Dienst-Gefuche.

C. Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann, getreue Hausarbeit besorgt, gute Zeugnisse hat, sowie ein jüngeres braves Mädchen, welches etwas kochen kann, Liebe zu Kindern hat, suchen Stellen für sofort oder auf 1. Januar. Nehmen auch Anhilfsstellen an. Näheres bei Frau Kast, Waldstr. 29.

U. Sch. Köchinnen aller Art, Zimmer-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen u. suchen u. finden Stellen durch Urban Schmitt, Erbprinzenstraße 3, 2. Stod. Telefon 1293. *2.1.

Ein Vermögen

zu erwerben, tägl. 20 Mk. Verdienst durch Fabrikation eines neuen Artikels. Ohne Konkurrenz. Muster u. Auskunft gegen 20 Pf. in Marken, von Hildebrand's Laboratorium, Hannover-Kleefeld.

Köchin.

* Eine Restaurationsköchin findet sofort für auswärtig Stelle, einfache Köchlerin findet für hier sogleich Stelle. Bureau Haist, Adlerstraße 32, Hinterhaus, 2. Stod.

* Wegen Erkrankung des Mädchens wird für sofort ein jüngeres Mädchen gesucht: Birkel 17.

2.1. Auf 1. Januar wird ein braves Mädchen, das sich allen Hausarbeiten willig unterzieht, bei gutem Lohn gesucht: Birkel 30, 4. Stod.

Ein tüchtiges Küchenmädchen sucht

Hotel Erbprinz.

Vorstellung von 11-12 und 4-5 Uhr. Zeugnisse sind mitzubringen.

* Eine tüchtige Saduerin sucht bis 1. Januar Stellung, gleich welche Branche. Offerten unter Nr. 8580 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Beihäftigungs-Gesuche. *2.1. Ein Mädchen sucht Anhilfsstelle zum Waschen und Putzen: Ungartenstraße 49, 4. Stod, im Hinterhaus.

Eine geübte Böglerin auf Herrenwäsche sucht sofort Arbeit in einem Geschäft. Gefl. Offerten unter Nr. 8576 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.

*3.1. Ein neuerbautes Wohnhaus mit großer Werkstätte sammt Einrichtung ist aus erster Hand billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 8584 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Baden-Baden. Holz- und Kohlengeschäft zu verkaufen. 2.1. Ein seit Jahren gut eingeführtes, nachweisbar rentables Holz- und Kohlengeschäft mit großer und besserer Kundschaft ist sofort oder zum Frühjahr an tüchtige, zahlungsfähige Geschäftsleute unter günstigen Bedingungen einschließlich Haus, Holz- und Kohlen-Vorrath, Pferde, Wagen u. zu verkaufen. Derzeitiger Besitzer will sich vom Geschäft zurückziehen. Nähere Auskunft erteilt Friedrich Seidler, Baden-Baden, Langestraße 36.

Haus-Verkauf.

* In nächster Nähe der Leopoldstraße ist ein rentables Geschäftshaus mit Einfahrt und Platz zum Bebauen sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 8585 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Günstige Gelegenheit für Wirthe. In einer Fabrikstadt der Rheinpfalz ist wegen Krankheit des Besitzers eine gute Wirtschaft mit Tanzsaal, Gastzimmer, Nebenzimmer, Haus 4 stöckig, je 7 Zimmer und 2 Küchen, Hinterbau und Seitendbau, zu verkaufen. Miete 2000 Mark ohne Wirtschaft und Zubehör. Preis 76 000 Mk. Anzahlung 10 000-15 000 Mk. Hypothek günstig. Nachhaber wollen ihre Adresse unter Nr. 8579 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Tausch.

Tausche mein neues rentables Haus gegen gut gelegenen

Bauplatz und erbitte Offerten unter Nr. 8571 an das Kontor des Tagblattes. Agenten verbeten. 2.1.

Verkaufs-Anzeigen.

* Wegen Wegzug einer Herrschaft zu verkaufen: 1 Sattelkranz, 2 Fautenils, 1 Luthersstuhl, 1 Fahrrad, 1 Mühlwerk mit 25 Blättern, 1 Handnähmaschine, 1 Kontoreinrichtung mit Zahlstelle und Abschluß: Kaiserstraße 225, 2. Stod.

* Eine „Goldene Klassiker-Bibel“, reich illustriert (mit werthvollen Lendruckbildern nach klassischen Gemälden alter und neuer Meister) ist zu verkaufen. Zu erfragen Hirschstraße 3, 3. Stod.

* Rheinbahnstraße 22, Seitenbau 1. Stod, ist eine amerikanische Parfenzither Aeol mit über 100 Musikstücken und ein Flobergewehr 6 mm alles noch neu, passend als Weihnachtsgeheim, billig zu verkaufen.

Eine Waschkommode mit grauer Marmorplatte, noch neu, ist besonderer Verhältnisse halber, billig zu verkaufen: Luisenstraße 24, 4. Stod rechts.

Zu verkaufen: eiserne Kinderbettstelle, Erdölzichlampe, großer Puppenherd, Puppenküche. Näheres Kaiserstraße 121, 2 Treppen.

Weihnachtsausverkauf. * 2.1. Mehrere sehr gut gearbeitete Plüschgarnituren, sowie eine große Auswahl gut gearbeiteter Kameeltaschensdivans werden wegen Räumung des Ladens billigt ausverkauft im Tapeziergeschäft Kaiser-Allee 45.

Junker & Ruh beliebte Nähmaschinen, zu Weihnachtsgeschenken geeignet, empfiehlt aus erster Hand unter realer Bedienung Aug. Baner, Blumenstraße 4. Kataloge frei zu Diensten. Näh- und Stidunterricht gratis.

Eine alte Meistergeige, 2.1. vorzüglich im Ton, habe im Auftrag preiswerth zu verkaufen. Anzusehen von 11-12 und von 2-4 Uhr. Arnold Fischl, Adlerstraße 13.

Für Münzensammler. 2.1. Alte, gut erhaltene Silbermünzen, worunter Kronenthaler, Maria-Theresia-Thaler, Kreuzzugsthaler, preussische, bayerische und württembergische Siegesthaler von 1871 und versch. andere Münzen, werden preiswerth abgegeben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Passend für Weihnachtsgeschenk. Kanarienvögel. Eine große Auswahl (Harzer Roller) sowie Zuchtweibchen sind billig zu verkaufen: Fasanenstraße 9, 1. Stod.

Kanarienvögel. Harzer Roller und noch einige junge, kräftige Hennen sind zu verkaufen: Sofienstraße 114, 3. Stod rechts.

Eine Herrenpelzmütze, (Biber), wenig getragen, ist preiswerth zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Seltene Anerbieten! Wer gegen Baar einkaufen will, dem bietet sich Gelegenheit, hochfeine Waagstoffe unter dem Selbstkostenpreis zu kaufen und lohnt sich diese seltene Gelegenheit selbst für späteren Bedarf. Einzelne Anzüge und Paletots werden abgegeben. Muster gerne zu Diensten. Gefl. Offerten unter Nr. 8578 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Puppenwagen. Ein noch wenig gebrauchter, großer Puppenkoffertwagen ist billig zu verkaufen. Näheres Birkel 35, parterre rechts.

Kinder-Theater, als Couffentheater mit den Stücken Faust, Tell, Czar u. Zimmermann, Verschwander, Zauberflöte u., ist billig zu verkaufen. Näheres hierüber Viktoriastraße 17, parterre.

Zwei Schankelpferde sind billig zu verkaufen: Adlerstraße 2a, 3. Stod rechts.

Puppenküche, sowie ein Kausladen, gut erhalten, billig zu verkaufen: Kaiserstraße 118, 2 Treppen.

Auf Abbruch eines Schopfes
sind Balken, Pfetten, Pfosten, Streben billig abzugeben. Näheres Winterstraße 25, parterre.

***21. Haus = Kauf = Gesuch.**

Per Frühjahr 1902 wird im westlichen Stadttheil, d. h. zwischen Krieg- und Moltkestraße einerseits, ober Dintenheimer- und Herzstraße andererseits ein schönes, gut erhaltenes Haus mit Rente, je 6 bis 8 Zimmern im Stockwerk und etwas Garten, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 8577 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schaukelpferd

in gut erhaltenem Zustande, mit Fell, wenn thunlich auch mit Mädchen, wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter Nr. 8562 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Theaterplatz,

1/2-Sperreß, 2. Abteilung, A-Tour, wird per sofort oder später zu kaufen gesucht. Gesl. Offerten beliebe man unter Nr. 8570 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Spanische Mandarinen und Orangen,
pro Duzend 1.— M.

Messina-Orangen,
pro Duzend 80 Pfg.

bei **L. Puder,**
Herrenstraße 25.

Muskatdatteln, Tafeltrauben und Feigen,
offen und in eleganten 1 Pfd.-Cartons, billigt bei

L. Puder,
Herrenstraße 25.

Franz. Wallnüsse, Brachmandeln, frische Trauben

billigt bei **L. Puder,**
Herrenstraße 25.

Wechte Basler Leckerli, Butterbiscuits, Weinbiscuits, div. Cacaos, russ. Brod

billigt bei **L. Puder,**
Herrenstraße 25.

I. Sendung

Asti spumante

bereits vergiffen. II. Sendung trifft Dienstag den 10. ds. Mts. ein. 1 Flasche 2.50 M., bei 6 Flaschen 2.40 M., bei 12 Flaschen 2.25 M., in Originalkisten à 24 Flaschen pro Flasche 2 M.

L. Puder,
Herrenstraße 25.

Englische

Treibhaus-Trauben

frisch eingetroffen bei

B. Merkle, Großh. Hoflieferant.

Butterschmalz,

allerfeinstes Speisefett, per Pfund A 1.10 empfiehlt

Fritz Leppert,
Amalienstr. 14.

Almeria-Trauben, Malaga-Trauben, Muscat-Datteln, Tafel-Feigen, Kranz-Feigen, Wallnüsse, Haselnüsse, Schalmandeln

in frischer Frucht empfiehlt

B. Merkle, Großh. Hoflieferant

Frische Sendung

Orangen, Mandarinen

empfiehlt

B. Merkle, Großh. Hoflieferant.

Schaden

hat Jedermann, der statt

Ovos Pflanzenfleischextract

die doppelt so theueren thierischen Fleischextracte verwendet!

Ovos ist in allen besseren Colonialwaaren-, Drogen- und Delikatessgeschäften erhältlich.

G. Puder, Hoftheaterfriseur,

Lammstrasse 1 b,

Leihanstalt für Perrücken, Bärte etc.

Stets auf Lager:

Chinesen, Japanesen, Singalesen, Nubier, Neger, Türken, Perser, Indianer, Zigeuner, Eskimos,

Baby, Damen, modern, Rococo, Zopf-Perrücken, Dichter, Naturforscher, Giggerl, Lebemannner, Bauern, Rowdies, altddeutsch, griechisch, römisch, spanisch etc. etc. etc.

Auswahlendungen zu jeder Zeit.

G. Puder,

Großh. Hoftheaterfriseur,
Lammstraße 1 b.

Fabrik und Lager künstlicher Haararbeiten.

Spezialität:

Theaterperrücken und Bärte.

Leihanstalt für

Perrücken und Bärte.

Uebernahme ganzer Theater- und Festschauführungen.

== Anfertigung nach Maß und Bild ==
== in kurzer Zeit. ==

Auswahlendungen zu jeder Zeit.

◆ Vereinen besondere Ermäßigungen. ◆

Passendes Weihnachtsgeschenk!

Opernführer,

enthält in 2 Bänden elegant gebunden in Taschenformat über

300 Operntexte für à 2 M.

aller Repertoire-Opern Deutschlands und Oesterreichs. Unentbehrlich für jeden Opernfreund. Ausführliche Inhaltsangaben von Alt zu Alt. 3.1.

Jeder Band ist einzeln käuflich.

Hugo Kuntz (O. Laffert's Nachf.),
Musikalienhandlung, Kaiserstraße 114.

Heiraths- Auswahl zu den Weihnachtstagen colossal!

600 reiche Partien a. Bild erhalten Sie sofort zur Auswahl. Senden Sie nur Adresse „Reform“, Berlin 14. *10.1.



Kaiser-Panorama.

Kaiser-Passage 38.

8. bis mit 14. Dezember:

Süd-Amerika:

Deutsche Colonien von Brasilien. Neu!

Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Nicht frühzeitig genug kann man seine Weihnachtseinkäufe machen; die besseren Geschäfte haben längst ihre Weihnachts-Ausstellungen aufgebaut und bieten jetzt noch eine reiche Auswahl, während späterhin die schönen Sachen ausgekauft sind und man mit dem Vorlieb nehmen muß, was andere übrig gelassen haben! Auch findet man manchmal trotz der größten Auswahl nicht genau das, was man haben möchte, während es bei zeitiger Bestellung leicht noch zu beschaffen wäre. Dies letztere trifft hauptsächlich zu bei Geschenken, die zur Einrichtung passen sollen, wie Bücher- u. Notenschränke, Schreibtische, Stühle, Büchergestelle etc. Dank der Erfindung der zusammensetzbaren Bücherschränke kann man jetzt schon für ca. 35 M. den Grund zu einem Bücherschrank legen, der ins Unendliche vergrößert werden kann und doch stets fertig und in sich abgeschlossen ist. — Ein großer Segen für unsere Jugend sind die verstellbaren Kinderpulte, die es unseren Kleinen ermöglichen, in bequemer, die Gesundheit fördernder Haltung ihre Hausarbeiten zu erledigen. Der Kinderpult umfaßt alles, was unsere ABC-Schützen zum Arbeiten brauchen. Als Bezugsquelle für diese Vertrauensartikel empfiehlt es sich entschieden, ein Spezialgeschäft zu wählen, wie z. B. das der Firma P. v. Chrustschoff, Friedrichstraße Nr. 7, welches eine große Auswahl bietet und seine Kunden reell und zuvorkommend bedient. Wie wir bemerkt haben, ist dasselbe nun auch Sonntags von 11 bis 8 Uhr geöffnet.

Mannia Samoa. Samoanische Reiseftizen und Beobachtungen von Richard Deeken. Mit ca. 40, meist ganzseitigen Vollbildern. Preis hochlegant brosch. M. 4.—, in Originalband gebunden M. 5.—. Verlag von Gerhard Stalling, Oldenburg.

Der Kolonialfreund findet in dem Buche vieles Neue und Wissenswertes, besonders über die Entwicklung der Kolonie unter deutscher Flagge; die spezialwissenschaftliche Bedeutung des Buches aber wird weit überwogen von dem literarischen Werte, nicht zuletzt wegen seiner Eigenart, welche auf diesem Gebiete wohl bis jetzt einzig ist in der deutschen Literatur und in gewisser Weise an die indischen Skizzen Kiplings erinnert.

Die zahlreichen prächtigen Abbildungen ermöglichen es dem Leser, sich ganz in das tropische Südsee-Paradies hineinzuversetzen und befähigen ihn, die Empfindungen des Verfassers in ihrer ganzen Tiefe zu verstehen.

Kurz, das Buch verdient, unter dem deutschen Weihnachtsbaume dieses Jahres einen besonderen Ehrenplatz einzunehmen. Es ist ein prächtiges Geschenk für Herren, aber auch für die deutschen Frauen ist es eine reizvolle Weihnachtsgabe.

Die Eröffnung meiner

Weihnachts-Ausstellung

2.1. zeige ergebenst an.

S. Blum,

Kaiserstraße 154 (vis-à-vis der Passage).
Telefon 1467.

Thee-Import- und Specialgeschäft in Chocoladen, Cacao, Marzipan,
Honigluchen, ff. Desserts.

Für den Toilettentisch!

Leichner's

Hermelin- und Fettpuder,

berühmt als:

Ball-, Salon- und Tagespuder

in weiß, rosa und gelblich,

erfreut sich der größten Beliebtheit, weil er unsichtbar auf der Haut haftet und jugendliches Aussehen verleiht.

„Es ist das vorzüglichste Schönheitsmittel.“

Da seine einzelnen Bestandtheile einer chemischen Behandlung unterworfen werden, hat es die Eigenschaft, die Haut zu conserviren, während die meisten andern Fabrikate die Haut austrocknen und spröde machen.

In Originalpackungen zu:
60 Pfg., Mk. 1.—, 1.20, 1.50, 2.— und 3.—.

Bei Abnahme von 3 Stück 10% Rabatt.
= Muster stehen zu Diensten. =

Stets auf Lager bei

G. Puder,

Hoftheater-Friseur,
Lammstraße 4.

Man verlange ausdrücklich „Leichner“.

Verlag der „Wiener Mode“, Wien, Leipzig, Berlin.
Stuttgart.

A. h. Staatsmedaille 1895.—Ehrendiplom Chicago 1893

WIENER MODE

mit der Unterhaltungsbeilage

„Im Boudoir“.

Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen
Modebilbern, über 2800 Abbildungen,

24 Unterhaltungsbeilagen und 12 Schnittmusterbogen

Fremdsprachige Ausgaben

in den meisten Ländern Europas.

Gratisbeilagen:

„Wiener Kinder-Mode“

mit dem Beiblatt:

„Für die Kinderstube“.

Monatlich ein reich illustriertes Heft.

Ferner 4 große farbige Moden-Panoramen.

Wierteljährlich Mk. 2.50.

Schnitte nach Maß.

Als Begünstigung von besonderem Werthe liefert die „Wiener Mode“ ihren Abonnentinnen Schnitte nach Maß für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger Anzahl gratis, unter Garantie für tadelloses Passen, wodurch die Anfertigung jedes Toilettestückes im Hause ermöglicht wird. Probehefte auf Wunsch kostenfrei von allen Buchhandlungen und von der „Wiener Mode“, Wien, Wienstraße.

In allen Buchhandlungen und vom Verlage der „Wiener Mode“ erhältlich.

9. Öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer.

Tagesordnung

auf

Dienstag den 10. Dezember 1901,

vormittags 1/2 10 Uhr.

Anzeige neuer Eingaben. Sodann Beratung der mündlichen Berichte der Budgetkommission über die Vergleichung der Budgetsätze mit den Rechnungsergebnissen für die Jahre 1898 und 1899 (2. Beilagenheft), und zwar:

V. Abtheilung (Ministerium der Finanzen).

Titel I, II, III, XI, XII, XIII der Ausgabe.

Berichterstatter: Abg. Hoering.

Titel IV der Ausgabe und I der Einnahme

(Domänenverwaltung).

Titel X der Ausgabe (Schuldenentlastung).

Berichterstatter: Abg. Kriehle.

Titel V der Ausgabe und II der Einnahme

(Salinenverwaltung).

Titel VIII der Ausgabe und V der Einnahme

(Münzverwaltung).

Titel IX der Ausgabe und VI der Einnahme

(allgem. Kassenverwaltung).

Berichterstatter: Abg. Geiß.

Titel VI der Ausgabe und III der Einnahme

(Steuerverwaltung).

Titel VII der Ausgabe und IV der Einnahme

(Zollverwaltung).

Berichterstatter: Abg. Fröhlich.

VIII. Abtheilung (aus der Hauptstaatsrechnung

ausgeschiedene Verwaltungszweige),

IV. Badanstaltenverwaltung,

Berichterstatter: Abg. Fehrenbach.

VI. Abtheilung (Oberrechnungskammer),

VII. Abtheilung (Zusammenstellung der Ergebnisse

der Abtheilungen I—VI),

Berichterstatter: Abg. Dreher.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 8. Dezember. Abtheilung A (rothe Abonnementskarten). 23. Abonnements-Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Die Sagenotten.** Große Oper mit Ballet in 5 Aufzügen von Eugen Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer. „Margarete“: Lotte Westen vom Stadttheater in Graz als Gast. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 11 Uhr.

Montag den 9. Dezember. Abtheilung B (gelbe Abonnementskarten). 22. Abonnements-Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Die beiden Schützen.** Komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen. Text und Musik von Albert Lortzing. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Dienstag den 10. Dezember. Abtheilung C (graue Abonnementskarten). 22. Abonnements-Vorstellung. (Mittel-Preise.) Zum Gedächtnis Christian Dietrich Grabbe. (Geboren 11. Dezember 1801. Gestorben 12. September 1836.) Zum 1. Male: **Don Juan und Faust.** Trauerspiel in 5 Akten von Christian Dietrich Grabbe. Musik von Moriz Moszkowski. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag den 12. Dezember. Abtheilung B (gelbe Abonnementskarten). 23. Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.) **Ein Sonnenstrahl.** Schauspiel in 1 Akt von Robert Bach. — **Kinderkrankheiten.** Lustspiel in 1 Akt von Wilh. Wolters. — **Die Medaille.** Komödie in 1 Akt von Ludwig Thoma. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Freitag den 13. Dezember. Abtheilung C (graue Abonnementskarten). 23. Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.) **Die Schule der Chemänner.** Lustspiel in 3 Akten von Molière. In deutschen Versen von Ludwig Fulda. — **Die Schule der Frauen.** Lustspiel in 5 Akten von Molière. In deutschen Versen von Ludwig Fulda. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Samstag den 14. Dezember. Abtheilung A (rothe Abonnementskarten). 24. Abonnements-Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Orphens und Curydike.** Oper in 3 Akten von Ritter von Gluck, bearbeitet von Felix Motil. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Sonntag den 15. Dezember. Abtheilung B (gelbe Abonnementskarten). 24. Abonnements-Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Romeo und Julie.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten nebst 1 Vorspiel von J. Barbier und M. Carré. Deutsch von Theodor Gahmann. Musik von Ch. Gounod. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Vorläufige Ankündigung.

Sonntag den 22. Dezember. 7. Vorstellung außer Abonnement. (Mittel-Preise.) Neu einstudiert: **Aschenbrödel, oder Der gläserne Pantoffel.** Weihnachtskomödie mit Gesang und Tanz in 6 Bildern nach dem gleichnamigen Märchen, bearbeitet von C. A. Görner, Musik von Stiegmann.

Bei dieser Vorstellung berechtigt eine Eintrittskarte zum Eintritt für eine erwachsene Person und ein Kind oder für zwei Kinder.

Gebührenfreie Abgabe der abonnierten Plätze an die Abonnenten am Samstag den 14. Dezember, Nachmittags von 3—4 Uhr Abth. C, 4—1/2 5 Uhr Abth. A, 1/2 5—5 Uhr Abth. B; allgemeiner Vorverkauf zuzüglich der üblichen Vorverkaufsgebühr von Montag den 16. Dezember, Vormittags 9 Uhr an.

Theater in Baden.

Mittwoch den 11. Dezember. 11. Abonnements-Vorstellung. Zum 1. Male: Anlässlich des 100. Geburtstages v. n. Chr. D. Grabbe **Don Juan und Faust.** Trauerspiel in 5 Akten von Christian Dietrich Grabbe. Musik von Moriz Moszkowski. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 9 Uhr.



F. Wolff & Sohn's neuestes Saison-Parfüm:

empfeht

= Trefle (Klee) =

Friedrich Blos,

hochfeine Qualität — sehr stark im Geruche,

Grossherzogl. Hoflieferant,

— elegante Ausstattung —

F. Wolff & Sohn's Détail,

als:

Kaiserstrasse 104, Herrenstrasse-Ecke.

Taschentuch-Parfüm — Toilette-Seife,

Fernsprech-Anschluss Nr. 213.

Kopfwasch-Wasser — Toilette-Wasser

Spezialitäten-Niederlage deutscher und ausländischer Parfümerien, Toilette-Seifen und Toilette-Artikel.

Als praktisches
Weihnachtsgeschenk
empfehlen

**Damen-
Wäsche,**

einfach bis elegant,
gute Qualitäten, aussergewöhnlich
preiswerth.

Himmelheber & Vier,
171 Kaiserstrasse 171.
Special-Wäsche-Ausstattungs-geschäft.

Eröffnung unserer
= Weihnachts-Ausstellung =
solide und praktische
Gebrauchs-Artikel.

Schürzen in allen Arten von 50 Pfg. an.

Baumwollflanellröcke Mk. 2.—, 2,20.

Tischtücher, Servietten, Handtücher, Küchentücher etc.

Leinencoupons, Madapolam, d. Meter 40 Pfg. (Gelegenheitskauf).

Baumwollflanelle, d. Meter 45 Pfg.

Nur gute Qualitäten. — Billige Preise.

In die malerische Bergwelt führt eine neu-
erscheinene Serie sog. Liebig-Bilder, von der Liebig's
Fleisch-Extract Compagnie den Beschauer. „Gebirgs-
pässe“ lautet der Titel. Selbstverständlich fehlt
Thermopylä nicht; welcher deutsche Gymnasiast hätte
sich nicht an der Erzählung vom tapfern König der
Spartaner, Leonidas, begeistert! Daneben sind ver-
anschaulicht die Pässe von Cha-Tow in China, St.
Gotthardt (Schweiz) und Finstertörl (Tirol), Mala-
band (Indien) und Chilcoot (Alaska). Auf der
Rückseite der Bildchen finden sich die in der Haus-
frauenwelt hochgeschätzten Kochrecepte, die die Com-
pagnie Liebig bei solchen Gelegenheiten zu verbreiten
pflegt.

(„Der Stein der Weisen“.) So oft ein
neues Heft dieser allgemein als vorzügliche In-
formationsquelle anerkannten populär-wissenschaft-
lichen Halbmonatsschrift erscheint, kann man mit
Sicherheit erwarten, daß dessen Inhalt immer wieder
durch die Vielseitigkeit des dargebotenen Lesestoffes
überrascht. Das vorliegende 13. Heft enthält nicht
weniger als 42 Abbildungen und eine Sternkarte.
Die Abhandlungen über die Sonnentätigkeit,
über landwirtschaftliche Maschinen und
die Kabeltelegraphie sind in jeder Beziehung
instructiv und interessant. Auch der Aufsatz über
die ältesten Incunabeln wird bei vielen Lesern
lebhaftes Interesse erregen. Daneben finden sich
zahlreiche kürzere Berichte über Neuheiten aus der
Astronomie und Physik, der Physiologie, Medicin
und Bakteriologie, der Zoologie und Botanik. Ein
Aufsatz über die Wahl photographischer
Apparate, dem 14 Abbildungen beigegeben sind,
enthält schätzenswerthe Rathschläge für Amateure.
Alles in Allem: „Der Stein der Weisen“ (A. Hart-
leben's Verlag, Wien) erhält seinen zahlreichen Leser-
kreis stets auf dem Laufenden und trägt allen An-
sprüchen, welche man an eine Revue dieser Art
stellen darf, Rechnung, was seine große Verbreitung
und Beliebtheit rechtfertigt. Für Interessenten halten
alle besseren Buchhandlungen Probehefte auf Lager.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. Botanischen Garten.

6. Dez.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6. Nov.	— 2	756 mm	West	umw.
12. „	— 1	757 „	„	„
6. „	— 1	758 „	Südw.	„

1^a Prima Schnellfeuer-Anzünder,
bestes Anzündematerial der Neuzeit,

— Packet (100 Stück Inhalt) à 15 Pf. —

empfeht in jedem Quantum

Julius Schmidt,

Kohlen-, Koks- und Holzhandlung,

Kontor: Waldhornstraße 45 und Lachnerstraße 11, Telephon 1562.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Andachtsbuch für Konfirmanden
und für das christliche Haus.

Nach dem Entwurf und im Auftrag

J. K. H. der Großherzogin Luise von Baden

zum Theil aus Original-Beiträgen mehrerer hervorragenden Geistlichen
zusammengestellt und bearbeitet durch

Hofdiakonus Fischer.

Preis: hübsch gebunden **Mk. 6.—.**

Dieses Buch hat den Zweck, den Konfirmanden und deren Familien häusliche Erbauung zu bieten
in der Zeit des Konfirmanden-Unterrichtes und der Konfirmation, aber auch über die letztere hinaus in's
Leben ein Beweiser zu werden.

Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Allgemeiner Deutscher Schulverein

zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande.

Landesverband Baden.

„Nicht politisch oder konfessionell ändern,
sondern deutsch erhalten!“

Das deutsche Reich hat sich vor kurzem veranlaßt gesehen, den Beitrag für die Unterstützung deutscher Schulen im Auslande zu verdoppeln. Gleichzeitig erleben wir, daß die Anforderungen an den Allgem. Deutschen Schulverein in einer Weise zunehmen, daß nur noch der kleinere Teil, und auch dieser nur ungenügend erfüllt werden kann.

Weibem liegt zunächst die erfreuliche Thatsache zu Grunde, daß das Bedürfnis der Deutschen im Auslande, Deutsche zu bleiben, im Wachsen begriffen ist, und daß die Notwendigkeit, diesem Bedürfnis entgegen zu kommen, von Seiten des Reichs gewürdigt wird. Leider läßt es aber auch erkennen, daß die private Teilnahme der Nation noch immer hinter den berechtigten Erwartungen zurückbleibt.

Daß überall, wo Deutsche leben und sich künftig niederlassen, das deutsche Volk zu Macht und Ansehen gelange, ist eine der vornehmsten Aufgaben der Gegenwart. Diese Aufgabe wird sich nur erfüllen lassen, wenn das Nationalbewußtsein lebendig erhalten bleibt, und das Nationalbewußtsein zieht seine ebelste Kraft aus dem Gefühl geistiger Zusammengehörigkeit, aus der Ueberzeugung jedes Einzelnen, daß, wo auch immer er deutsche Sprache und deutsche Sitte zu erhalten suche, nicht allein die äußere Macht, sondern auch das deutsche Volk helfend und fördernd hinter ihm steht.

Dieses Gefühl der Zusammengehörigkeit zu pflegen, ist die ideale Aufgabe, die den Schulverein mit glücklichen Erfolgen seit seiner Gründung geleitet hat. Leider aber fliehen den gesteigerten Bedürfnissen gegenüber ihm die Mittel in durchaus ungenügender Weise zu.

Mit Freude und Dank blickt unser Landesverband auf diejenigen Städte Badens, die als solche, in richtiger Anerkennung seiner Thätigkeit, ihn mit mehr oder minder bedeutenden Beiträgen unterstützen. Gerade aus diesem Beispiel der Städte aber schöpfen wir die Berechtigung, uns noch einmal an alle diejenigen unserer Mitbürger zu wenden, die dem Allgem. Deutschen Schulverein noch nicht als Mitglied angehören.

Mit einem Apell an Ihre vaterländische Gesinnung laden wir Sie zum Beitritt ein.

Freiburg i. Br., im April 1901.

Der Vorstand.

Gymn.-Dir. **Vender.** — Phil. v. **Berg** (Rechner). — Prof. **S. Finke.** — **A. Kaiser.** — Prof. **Fr. Kluge.** — Commerzienrat **Julius Mez.** — Geh. Reg.-Rat **Muth.** — Prof. **v. Rohland** (Vorsitzender). — Prof. **A. Schröer.** — Landger.-Dir. **Hibel.** — Prof. **Dr. Walz.** — **Wilmanns** (Schriftführer).

Vorstehenden Berberuf unseres Landesverbandes veröffentlichen wir mit der dringenden Bitte zum Eintritte in unsere Ortsgruppe.

In der Tagung, in welcher dieser Berberuf beschlossen wurde, kam auch der Wunsch zum Ausdruck, den Vorort des Verbandes nach Karlsruhe zu verlegen. Dieser Wunsch erscheint nicht nur durch den Charakter Karlsruhe's als Hauptstadt des Landes und um so mehr berechtigt, als seit 17 Jahren andere Städte des Landes die Vororttschaft des Vereines besessen haben, sondern auch durch das Interesse, welches unser Landesfürst von Anfang an und aus besonderem Anlasse noch neuerdings dem Vereine huldreichst bethätigt hat.

Dem vorbezeichneten Wunsche darf wohl erst dann entsprochen werden, wenn unsere Ortsgruppe mit ihrer Mitgliedschaft (220) nicht mehr gegen andere Städte des Landes zurücksteht und wenn sie zu einer lebhafteren Thätigkeit im Dienste der Vereinszwecke emporgehoben worden ist.

Es möge übrigens darauf hingewiesen werden, daß München, Stuttgart, Darmstadt und Dresden neben Männerortsgruppen noch Frauengruppen besitzen und in Beiden zusammen einen Mitgliederbestand von rund 640, bez. 420, bez. 1300, bez. 2370 aufweisen. Diese Thatsache dürfte allein schon genügen, in jener Residenz, welche ihre nationale Gesinnung seit der Gründung des Reiches zu allen Zeiten in hervorragender Weise bezeugt hat, das Bestreben wachzurufen, in einem ebenso idealen wie praktisch wirksamen, die ganze Nation umspannenden Vereine eine entsprechende Ehrenstellung einzunehmen oder vielmehr wieder zu gewinnen. Gerade badische Mitglieder des zuerst in Wien gegründeten deutschen Schulvereines waren es nämlich, welche die Gründung des Allgemeinen Deutschen Schulvereines in der Reichshauptstadt vorbereiten halfen, hier in Karlsruhe den ersten deutschen Landesverband schufen und mit demselben sogleich dem inzwischen gegründeten Allg. Deutsch. Schulvereine beitraten als ein Beispiel, dem bald andere Länder und Provinzen Deutschlands folgten. Badische Männer waren es aber auch, welche von vorneherein in Wort und Schrift, mit That und Tat der ganzen Schulvereinsbewegung eine hervorragende und erfolgreiche Arbeit widmeten. Es würde unserem Lande zur Ehre gereichen, wenn in einer jüngeren Generation der Geist jener Zeit wieder erwachen und wenn sich auch in unserer Stadt eine Anzahl hochgesinnter und tüchtiger Männer in den Dienst unseres schönen und für die Zukunft Deutschlands so fürsorglichen Vereines stellen wollte.

Bezüglich der oben erwähnten Beteiligung der Städte sei bemerkt, daß bereits annähernd 150 Städte des Reiches Jahresbeiträge von 5 Mk. bis 1000 Mk. (Dresden) übernommen haben. In dieser Zahl befinden sich die badischen Städte Baden, Bruchsal, Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe und Mannheim.

Der Jahresbeitrag für unseren Verein ist auf mindestens 2 Mk. ohne Bezug und auf mindestens 3 Mk. bei Bezug (und freier Lieferung ins Haus) unserer Vereinszeitschrift: „Das Deutschtum im Auslande“ festgesetzt.

Ein einmaliger Beitrag von 40 Mk. befreit von den Jahresbeiträgen und berechtigt zum freien Bezuge der Zeitschrift.

Spenden, Stiftungen und Vermächtnisse werden zur Bestreitung außerordentlicher Ausgaben für Schulbauten und für andere Zwecke sowie zur Befriedigung oft plötzlich herantretender größerer Anforderungen dringend erbeten.

Beitrittsanmeldungen nimmt jedes unserer Vorstandsmitglieder und nehmen im Besonderen die drei Geschäftsleiter desselben entgegen.

Die Ortsgruppe Karlsruhe.

Der Vorstand.

Landtagsabg. **Dr. Binz.** — Dir. **Finckh** (Rechner). — Landtagsabg. **Dr. Goldschmit.** — Stadtr. **Höpfner.** — Major a. D. **Kreßmann** (Vorsitzender). — **v. Bezold.** — Hofschausp. **Reiff.** — Ob.-Rechn.-Rat **Roth.** — Lehramtsprakt. **Dr. v. Sallwürf** (Schriftführer). — Prof. **Seith.**

Mitglieder:

Red. **Balla.** Ob.-Ldgr.-Rat **Buch.** Gen.-Int. **Dr. Bürklin** Exc. Red. **Burger.** Hofrat **Dr. Dreßler.** Kommerz.-Rat **Dürr.** Staatsr. Min.-Präs. **Frhr. v. Dusch.** Red. **v. Eckardt.** Realsch.-Dir. **Dr. Ehrhardt.** Staatsr. Gen.-Dir. **Eisenlohr.** Geh. Rat Prof. **Dr. Engler.** Präf. d. kath. Ob.-Stift. **Feyer.** Ob.-Realsch.-Dir. **Dr. Frenshaber.** Red. **Herzog.** Kunstgewerb.-Dir. Prof. **Hoffacker.** Vorst. d. bad. Lehrer-V. **Fr. Jungf.** Red. **Kah.** Gen.-Lt. z. D. **Krüster** Exc. Dir. d. höh. Mädch. Hofr. **Dr. Löhlein.** Staatsmin. a. D. **Hoff** Exc. Conf.-Dir. Prof. **Ordenstein.** Reall. **Ränber.** Stadtpf. **Rapp.** Staatsr. Dom.-Dir. **Reinhard.** Fr. Kommerz.-Rat **Reiff.** Fr. Minist. **Schenkel** Exc. Ob.-Bürgerm. **Schnecker.** Gew.-Vereinsvors. **Schöck.** Prof. **Schoenleber.** Stadtsch.-Rat **Specht.** Realsch.-Dir. **Trentlein.** Fr. Oberst **Weizel.** Geh. Rat Gh.-Dir. **Dr. Wendt.** Fr. Geh. Hofr. **Wiener.** Bau- u. Stadtr. **Williard.**

Die Burschenschaften **Arminia, Germania, Teutonia.**

Ofenschirme (Paravants)

1-, 2-, 3- u. 4theilig. Neuheiten jeder Art
empfehlte reichhaltige Auswahl und in allen Preislagen

Friedrich Blos,

Grossherzogl. Hoflieferant,
F. Wolff & Sohn's Détail.

Kaiserstr. 104,
Ecke d. Herrenstrasse.

Grosses Lager von Fächern, Leder-, Holz-, Bronze-, Reise-, Luxus-, Parfumerie- und Toilette-Artikeln.

Standesbuch-Auszüge.

Geschlichtungen:

7. Dez. Paul Schulz von Breslau, Kaufmann hier, mit Marie Belov von Cöslin.
7. „ Josef Bäuerle von Billingen, Schreiner hier, mit Barbara Glauner Wittwe von Oberbrändi.
7. „ Wilhelm Dittmann von hier, Buchdrucker hier, mit Luise Steinbach von Fürfeld.

Geburten:

5. Dez. Erwin, Vater Heinrich Wilhelm Fleisch, Lokomotivbeizer.
6. „ Luise Bertha, Vater Wolf Martin, Küchenschef.

Todesfall:

6. Dez. Josef, alt 5 Jahre, Vater Josef Kühn, Gasarbeiter.

Geldsorten vom 5. Dezember 1901.

	Brief	Gold
20 Franken-St.	16.24	16.20
Dollars in Gold $\frac{1}{2}$	4.20	4.17
Ducaten	9.66	9.62
do. al marco	9.62	9.57
Engl. Sovereigns	20.40	20.36
Gold al marco p. Kilo	2795.—	2785.—
Ganz f. Scheideg. „	2804.—	—
Hochh. Silber „	76.—	74.—
Holl. Silber fl. 100	—	—
Oesterr. Silber fl. 100	—	—
Russ. Imperiales	—	16.20

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratsitzung vom 6. Dezember 1901.

Auf ein Ansuchen des Oberbürgermeisters um Mitteilung des in Sachen Arnold gegen Kasch erhobenen Sachverständigen Gutachtens ging folgender Bescheid des Grossherzoglichen Amtsgerichts ein:

„Herrn Oberbürgermeister Schneyer zc. beehren wir uns mit Bezug auf das gefällige Schreiben vom 29. v. Mts. Nr. 20304 ergebnis zu erwidern, daß wir uns im Hinblick auf § 5 der Landesherlichen Verordnung vom 27. Oktober 1896 — Regierungsblatt Seite 353 —, welche Bestimmung eine gesetzgeberische Wandelung bis jetzt nicht erfahren hat und die bei dem Schweigen der andern in Betracht kommenden Gesetze maßgebend ist, nur dann die gewünschten Akten dem hiesigen Stadtrat zur Verfügung stellen können, wenn das rechtliche Interesse desselben an der Akteneinsicht uns nachgewiesen wird. Zu vergleichen bitten wir auch noch den Erlaß des Grossh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 12. Mai 1892 Nr. 7460, Gestattung der Einsicht gerichtlicher Akten durch Gemeindebehörden betreffend, der seinerzeit auch dorthin mitgeteilt wurde.

In jedem Falle erachten wir es aber strafprozessual für unzulässig, daß die bezeichneten Gutachten, auf die im Hauptverhandlungsprotokoll ausdrücklich verwiesen wird, abgedruckt und im Abdruck an die Mitglieder des Bürgerausschusses verteilt werden, da dies ausserhalb der Zwecke liegt, für welche die Strafakten eines Gerichts bestimmt sind.“

Der Stadtrat beschließt, daß das von ihm als selbstverständlich und gerichtsfundig angesehene rechtliche Interesse der städtischen Behörde an Kenntnisnahme des Gutachtens dem Grossherzoglichen Amtsgericht dargelegt und auch die Erlaubnis um Druck-

legung des Gutachtens und Mitteilung desselben an die Mitglieder des Bürgerausschusses wiederholt erbeten, eventuell die Entscheidung der höheren Behörde herbeigeführt werde. Nach Ansicht des Stadtrats hat auch der Bürgerausschuss und die ganze Bürgerschaft ein wohlbegründetes Interesse, in dieser Sache vollständig unterrichtet zu werden, und kann die Veröffentlichung des Wortlauts des Gutachtens umso weniger einem Bedenken unterliegen, als dessen Inhalt in öffentlicher Schöffengerichtssitzung bereits bekannt gegeben wurde.

Falls der von der Karlsruher Straßenbahngesellschaft nunmehr probeweise in Dienst gestellte, mit Personabschlüssen versehene Wagen befriedigt, worüber alsbald Erhebungen angestellt werden, soll die Gesellschaft erucht werden, solche Abschlüsse auch an den übrigen Straßenbahnwagen ohne Verzug anzubringen zu lassen.

Die Grossherzogliche Eisenbahnverwaltung hat dem Ansuchen des Stadtrats gemäß das Pflaster vor dem nördlichen Eingang zum Fußgängertunnel in der Stillingstrasse ordnungsgemäß ausbessern lassen. Dem weiter geäußerten Wunsch, zwischen dem nördlichen Tunnelausgang und dem 1. Bahnsteigeingang eine feste Gehwegbedeckung herzustellen, kann nach Mitteilung des Grossh. Herrn Bahnbauinspektors im Hinblick auf die bevorstehende Einführung der Bahnsteigherre — welche Maßnahme der Stadtrat als zweckmäßig begrüßt — nicht entsprochen werden.

Für die Getreideausladung am Rheinhafen sollen ein weiterer Krahn mit einem Selbstgreifer versehen, 2 automatische Wagen beschafft und ein weiterer Bahnweiserwagen mit einem Trichter ausgerüstet werden.

Mit Zuschuß zu den Kosten der vom Gewerbeverein auf Ostern l. Js. beabsichtigten Ausstellung von Lehrungsarbeiten werden 200 M. in den Entwurf des nächstjährigen Gemeindebudgets ein- gestellt.

Beim Bürgerausschuss wird die Zustimmung dazu beantragt, daß die Weidenstrasse zwischen Durlacher Allee und der Gerwigstrasse mit einem aus Anlehenmitteln zu bestreitenden Aufwand von 25108 M. 56 Pf. als Ortstrasse hergestellt, mit Kanalisation, sowie mit Gas- und Wasserleitung versehen werde und daß mit den Angrenzern Verträge wegen des Kostenersatzes abgeschlossen werden.

Die Vermietung des Stadtgarkentheaters für die nächstjährige Sommerspielzeit soll im Wege öffentlichen Ausschreibens erfolgen.

Gegen einen hiesigen Hausburschen, welcher des Nachts durch ein Abortfenster in die Wirtschaft der Festhalle eingestiegen ist, wird bei Grossh. Staatsanwaltschaft Strafantrag wegen Sachbeschädigung gestellt.

Einem Gesuche um Ermäßigung des Betrages der Miete des großen Festhallsaals für die von Herrn Jesuitenpater Achenbrenner gehaltenen Vorträge kann nicht entsprochen werden, weil der Stadtrat städtische Lokale für Vorträge, Versammlungen und Veranstaltungen, welche die Förderung politischer Parteien oder konfessioneller und religiöser Richtungen bezwecken, bisher grundsätzlich nur gegen Zahlung der geordneten Miete abgegeben hat und weil der Stadtrat die weitere Beachtung dieses Grundsatzes in Anbetracht der für die hiesige Stadt zutreffenden Verhältnisse für unabwieslich hält.

Die Lieferung eines Einruderbootes für den Stadtpark wird dem Schiffbauer W. Stang in Marxau übertragen.

Die Entwässerungsanlage für den Schulhausneubau an der Nebenstrasse wird an das Baugeschäft L. Reiß hier vergeben.

Die Lieferung von Naturalien für das städtische Krankenhaus für 1902 wird wie folgt vergeben: Fleisch an Metzgermeister Jakob Ludwig, Wende-

und Brot an Frau Köhler Wwe. und Julius Frisch, Weiskwein an J. Hoed und Karl Wilfer, Rotwein an Adolf Steiner, Milch an J. Köhler in Spöck, Bier an A. Prinz, Wurstwaren und Schinken an Gebr. Hensel, Eis an J. Benzinger.

Gegen die von Herrn prakt. Arzt Dr. A. Mansbach beabsichtigte Einrichtung einer Klinik für Harn- und Geschlechtskrankheiten in seiner Wohnung Friedrichsplatz 2 werden Einwendungen nicht erhoben. Der Stadtrat dankt dem Gesangsverein Lieberhalle für die Einladung zu dem am 7. ds. Mts. in der Festhalle stattfindenden Stiftungskonzert, dem Herrn Grossh. Hofapotheker Stroebe für ein der städt. Bibliothek zugewendetes Exemplar des von ihm verfaßten Buches „Wie gewinnt man gutes Trinkwasser?“, der Bankfirma Beit L. Homburger für die Einladung zur Besichtigung ihres neuen Bankgebäudes an der Karlstrasse, der Weingroßhandlung Max Homburger für zwei dem städtischen Archiv geschenkte Reklamelalender für 1902.

Zum Vollzuge kommen 128 Ausgaben, 39 Ein- nahmes- und 3 Abgangsbekreturen.

Genehmigt werden 2 Gebäudeeinschätzungen zur Feuerversicherung mit augenblicklicher Wirkung, 73 Gebäude-Einschätzungen zur Feuerversicherung beim allgemeinen Umgang.

Für zulässig erklärt werden 48 Fahrnisver- sicherungsanträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 297 379 M.

Im städtischen Krankenhaus betrug im Monat November ds. Js. der höchste Krankenstand (am 9.) 247, der niederste (am 3.) 207, der Zugang 287, der Abgang 264, der Stand am 30. 231 Personen.

Im Monat November wurden bei der städtischen Sparkasse 439 146 M. 24 Pf. eingelegt, 358 051 M. 94 Pf. zurückerhoben, Einleger gingen zu 349, ab 271, Einlagen wurden gemacht 2879, Rückzahlungen 1780.

Wegen Feilhaltens gefälschter Milch bzw. Butter wurden polizeilich bestraft: zum zweiten Male Milchhändler Leopold Gees von Hohemwetterbach und Butterhändlerin Johann Haar Wittve in Bretten, zum dritten Male Milchhändler und Landwirt Julius Süß in Spöck, zum vierten Male Milchhändlerin Ludwig Raupp Ehefrau in Rintheim, zum sechsten Male Milchhändler Leonhard Scheib in Blankenloch.

Fremde

übernachteten vom 6. auf 7. Dezember.

Alte Post. Seelig, Kfm. v. Stuttgart. Grether, Kfm. v. Baden-Baden. Preußen, Kaufm. v. Nürnberg. Vogt, cand. for. v. Freiburg. Wally, cand. for. und Hubert, Rechtsprakt. v. Bruchsal. Petzulla, Adjunkt von Winterthur. Flüge u. Ohmacht, Kf. v. Fahr. Wolf, Kfm. v. Aglasterhausen. Albert, Kaufm. v. Untersteinach.

Bayerischer Hof. Gillardon, Kfm. v. Bretten.
Brattwurstdöckle. Keller, Kaufm. v. Frankfurt. Müller, Optik. u. Peter, Buchdr. v. Darmstadt. Schott, Kfm. v. Konstanz. Dreier, Kfm. v. Bremen. Wond, Kfm. v. München. Witter, Feldwebel v. Kattferslautern.

Darmstädter Hof. Abelmann, Archt. v. Berthelm. Degen, Eisenbahnschr. v. St. Johann.

Drei Lilien. Lang, Fabr. v. Ludwigshafen.
Europäischer Hof. Trepp, Kfm. v. Mainz.

Friedrichshof. Krell, Kaufm. u. Schuhmacher, Fabr. m. Fam. v. Cöln. Dorheim, Kaufm. v. Düsseldorf. Prager, Kaufm. von Nürnberg. Sperling, Kfm. v. Berlin. Oppenheimer, Kfm. v. Gimmelingen. Linden- berg, Kfm. v. Hamburg.

Geist. Schenk u. Klett, Kf. v. Stuttgart. Lochner, Kfm. v. Dresden. Grimlinger, Kaufm. v. München. Wänhardt, Kaufm. v. Straßburg. Arnhold, Kaufm. v. Limburg. Elsäßer, Kfm. v. Cöln. Stengel, Ing. v. Immenlagen. Lang, Kaufm. v. Darmstadt. Höhn,

Kfm. v. Coblenz. Luser, Kaufm. v. Ulm. Menzinger, Kaufm. v. Mannheim. Gasse, Kaufm. v. Frankenthal. Engelhardt, Kfm. v. Elberfeld. Martin, Kfm. v. Passau. Brinhammer, Kfm. v. Geseke. Frau Dr. Sagebiel, Priv. v. Hamburg. Kunzelmann, Mechan. v. Siedingen. Bunsche, Kaufm. v. Remscheid. Schannel, Kaufm. v. Dillenburg. Nebeling, Kaufm. von Freiburg. Keller, Kfm. v. Meran. Kolb, Kfm. v. Pöschel. Baer, Kfm. v. Weinheim. Kriegbaum, Kaufm. v. Offenbach.

Goldener Adler. Hög, Kfm. v. Freiburg. Weber, Kfm. v. Steinbach. Kühn, Kfm. v. Mannheim. Gert, Ing. v. Darmstadt. Hartmann, Kaufm. v. Berlin.

Goldene Traube. Gimbel, Kaufm. m. Sohn v. Hertlingshausen. Sittenshöfer, Kaufm. v. Kaiserslautern. Nägele, Kfm. v. Stuttgart. Grether, Bädermeister mit Frau v. Bühlerthal. Pfizenmaier, Mechan. v. Ehlingen. Fr. Markeit, Priv. v. Birnmasens. Schmelzer, Monteur v. Biesbaden.

Grüner Hof. Dreher, Abgeordneter v. Wittlingen. Köchy, Major, u. Vols, Weinhdlr. v. Freiburg. von Alvensleben, Hauptm. v. Raumburg. Schumann, Kfm. v. Friedrichshagen. Pfannsch, Fabr. v. Cassel. Schwertschläger, Ing. v. Köln. Käßler, Ing. von Hamburg. Karlebach, Kaufm. v. Berlin. Vollweiler, Schäfer und Goldschmidt, Kfm. v. Frankfurt. Neuser, Bauführer von Gernebach. Picard, Rentner v. Konstanz. Mederer, Kaufm. v. Nürnberg. Bartowolsky, Ing. v. Petersburg. Gsharter, Kfm. v. Stuttgart.

Hotel Erbprinz. Baron v. Mühl m. Frau von Gollenberg. Arndt, Kaufm. v. Charlottenburg. Herz, Hofmann u. Wohlfarth, Kfm., u. Kaiser u. Kavenstein, Archt. v. Frankfurt. Bode, General v. Berlin. Dr. Wasserhagen, Gutbes. von Deldesheim. Pascher, Dir. m. Frau v. Dessau. Fuchs, Kaufm. m. Frau v. Stuttgart. Kraus, Kaufm. m. Frau v. Brüssel.

Hotel Germania. Freiherr v. Babo, Großherzog. Kammerherr v. Frauenalb. Erhardt, Dir. v. Stuttgart. Fr. Hatry m. Schwester v. Kaiserslautern. Frau Pasquan m. Sohn v. Cassel. Behringer, Dir. u. Frank, Fabr. v. Frankfurt. Strauß, Priv. m. Frau v. Mannheim. Jädel, Fabr. Biesenthal. Fr. Blankenhorn u. Fr. Frey, Priv. v. Mühlheim. Vuel u. Meyerhof, Kfm. v. Berlin. Pfizner, Ing. v. Dresden. Coville, Offizier v. Paris. Kirchner, Kfm. v. Tüßen.

Hotel Gröffe. v. Reznick, Komponist v. Biesbaden. Birrenloven, Opernsänger v. Hamburg. Nemelmann, Vertreter der belg. Staatsbahnen u. Ludwig, Kfm. v. Frankfurt. Dittmann, Fabr. m. Frau v. Hochspeier. Frau Meneloff, Priv., u. Hübsch, Kaufm. v. Stuttgart. Moll, Fabr. v. Düsseldorf. Rehn, Fabr. v. Brandenburg. Joes, Kaufm. v. Fahr. Sohn, Holzfig u. Kuhn, Kaufm. v. München. Spir, Kaufm. v. M. Gladbach. Bedter, Kfm. v. Bochen. Dummier, Kfm. v. Pforzheim. Grün, Kfm. v. Wien. Augustin, Kfm. v. Köln. Kulp, Lechner, Hamm, Herz, Ritter, Venaria, Kaspar, Gerwin u. Kuhn, Kfm. v. Berlin.

Hotel Leicht. Lindner, Kaufm. v. Charlottenburg. Fürst, Kfm. v. Gaggenau. Scholten, Kfm. v. Freiburg. Kleig, Kaufm. v. Wittlingen. Fih, Kaufm. v. Dresden. Kramer, Kfm. v. Elberfeld.

Hotel Lutz. Reander, Hofregistrator, u. Muntelaff, Ing. v. Hannover. Popp, Kfm. v. Gernebach. Klein, Stammer u. Berdur, Kaufm. v. München. Lampe, Kfm. v. Leipzig. van der Bay, Kfm. v. Hagen. Colmar u. Bandmann, Kfm. v. Berlin. Guthmann, Kfm. v. Mainz. Nosenfeld, Kfm. v. Stuttgart. Umlauf, Kaufm. von Frankfurt. Ahruf, Kaufm. v. Nürnberg. Goldader, Kfm. v. Greiz. Wittual, Kaufm. v. Hamburg. Mannheim, Kaufm. v. Cannstatt. Gmsheimer, Kaufm. v. Landau. Bollinger, Kfm. v. Heidelberg. Neuberger, Kfm. v. Sondershausen. Knecht, Betr. v. Waldshut. Banderath, Kaufm. v. Herford. Dr. Kofch, Ing. von Naagen. Spohr, Schriftsteller v. Friedrichshagen.

Hotel Monopol. Förster, Kaufm. v. Heubach. Hansen, Kfm. v. Hamburg. Levy, Kfm. v. Frankfurt. Fr. Inoop, Priv. von Kiel. Koehler, Kfm. v. Straßburg. Dr. Ruof, Schriftsteller v. München. Bader, Kfm., u. Lieb, Db. Kellner v. Stuttgart. Schmidt, Kaufm. von Cannstatt. Maier, Kfm. v. Heilbronn.

Hotel National. Haug, Gen.-Agent, Fochtenberger u. Kaufmann, Kfm. v. Mannheim. Jochem, Kfm. von Neblis. Bachem, Seifert, Blumenthal u. Oppenheim, Kaufm. v. Berlin. Lang u. Jahn, Kaufm. v. Reutlingen. Rede, Kfm. v. Leipzig. Goete, Kfm. v. Reheim. Lehmann, Kaufm. v. Bühl. Seger u. Haiss, Kfm. v. Stuttgart. Priem, Kfm. v. Heilbronn. Bachmann, Postdir., u. Leiter, Kfm. v. Frankfurt. Marmon, Kfm. v. Konstanz. Marmon, Kfm. v. Sigmaringen. Burd u. Luria, Kfm. v. Biesbaden. Debenstret, Kfm. v. Leipzig. Luz, Kfm. v. Ellwangen. Ledig, Kfm. v. Auerbach. Schulz, Ing. v. Dresden. Bir, Kaufm. v. Heidelberg. Braun und Fischodet, Kfm. v. Nürnberg. Strauß, Kfm. v. Offenburg. Fraenkel, Kaufm. v. Berlin. Borg, Ing. v. München. Grumbacher, Kfm. v. Colmar.

Hotel Nowak. Stefferer, Stadtpfleger v. Kirchheim. Gumpert, Elektrotechniker v. Meiningen.

Hotel Tannhäuser. Wendler, Ing. v. Effen. Bausch, Kfm. v. Mannheim. Langglück, Kaufm. v. Ehlingen.

Hotel Viktoria. Dr. Blankenhorn, Landtagsabgeordneter v. Müllheim. Dohrenwend, Apoth. m. Fam. v. New-York. Stuß, Geh. Rath v. Darmstadt. Pfeilner, Dir. v. Speyer. Frau Schluß, Priv. von Bern. Bräunert, Kfm. v. Offenbach. Beger, Kfm. v. Breiten. Herden, Kfm. v. Frankfurt. Pfälzer u. Guttman, Kfm. v. Heilbronn. Kroha, Kaufm. v. Kieff. Werner, Kfm. v. Leipzig. Doebelin, Kfm. v. Mainz. Mayer, Kfm. v. Mühlhausen. Deubel, Kaufm. v. Bingen. Wagner, Kfm. v. Berlin. Kernen, Kfm. v. Basel.

Hotel Weiß. Weill, Geometer von Mannheim. Laterner, Priv. v. Heidelberg. Hergel, Kfm. v. Colmar. Brunn, Kfm. v. Würzburg. Hildebrandt, Gerichtssch. v. Gerswalde.

König von Preußen. Otto, Reis. von Rehl. Kubell, Mont. m. Fam. v. Köln. Köpfer, Kellner von Bretsch.

König von Württemberg. Stüber, Handelsmann v. Bismarck. Kramer, Kfm. v. Stuttgart.

Nassauer Hof. Kramer, Kfm. v. Stuttgart.

Nußbaum. Schwelger, Metzger v. Rastatt. Pasche, Priv. v. Ludwigshafen. Sauer, Kaufm. v. Galtstadt. Friedenstein, Kfm. v. Frankfurt. Henzelmann, Metzger v. Schönmünzach.

Park-Hotel. Schlamm, Staatsanwalt v. Pforzheim. Herst, Obering. v. Offenburg. Groth, Obering. v. Frankfurt. Steinmann, Bürgermeister von Zell. Beines, Musikdir. und Leonhard, Priv. von B. Baden. Pfau, Bezirkshierarzt v. Schönau. Hartmann, Hpfster v. Kirch. Erlwein, Fabr. v. Edenoben. Groell, Kfm. v. Neustadt. Graf, Dr. phil. v. Freiburg.

Prinz Max. Schuhmacher, Kfm. v. Offenburg.

Reichspost. Kraus, Bierbrauer v. Regensburg. Weiß, Bierbrauer v. München. Ritter, Reisender von Stuttgart. Schuster, Händler v. Altleiningen. Müller, Handelsmann v. Turlach.

Rose. Hebris, Metzger v. Eichach. Bed, Maler v. Bruchsal. Buffer, Commis v. Straßburg.

Rothes Haus. Bloch, Priv. v. Freiburg. Narrod, Kaufm. v. Hannover. Barthardt, Kfm. v. Mannheim. Geißel, Kfm. v. Heilbronn. Emmel, Kfm. v. Weinsberg.

Schwarzer Adler. Galler, Schuhfabrik. von Schweningen. Göhmann, Badofenbauer v. Pforzheim.

Waldborn. Müller, Monteur v. Ludwigshafen. Fr. Volz, Köchin v. Eittingen.

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Groß. Kunsthalle. Linkenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11-1 Uhr und Nachmittags von 2-4 Uhr. Im **Groß. Kupferstichkabinett**: „Meisterwerke der Londoner Nationalgalerie“, herausgegeben von der Photographischen Gesellschaft in Berlin; „Gemälde von Hans Thoma“, herausgegeben von G. Keller in Frankfurt.

Kunstgewerbe-Museum. Westendstr. 81. Unentgeltlich geöffnet Dienstag bis mit Freitag von 10-1 Uhr Vormittags und 2-4 Uhr Nachmittags. Sonntags von 11-1 Uhr Vormittags und 2-4 Uhr Nachmittags, Samstag und Montag geschlossen.

Groß. Naturalienkabinett. In dem Gebäude der Groß. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag u. Mittwoch von 11-1 Uhr und 2-4 Uhr.

Groß. Sammlungen für Alterthums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der Groß. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11-1 Uhr und Nachmittags von 2-4 Uhr.

Groß. Landesgewerbehalle. Karl-Friedrichstraße 17. Unentgeltlich geöffnet. Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10-12 und 2-4 Uhr. Sonntags von 11 bis 1/2 1 Uhr und 2-4 Uhr. In den Wintermonaten ist die Ausstellung jeden Freitag von 8-9 1/2 Uhr bei verschiedenartiger Beleuchtung geöffnet. Bibliothek und Vorbildersammlung. Vormittags: Montag bis Samstag von 10-1/2 1 Uhr. Nachmittags: Dienstag bis Samstag von 1/2 3-5 Uhr. Abends: Dienstag bis Freitag von 1/2 8-1/2 10 Uhr.

Groß. botanischer Garten (Linkenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 6-8 1/2 und 1-6 Uhr. Die **Pflanzenhäuser** sind Montag, Mittwoch und Freitag von 10-1/2 12 und 2-4 Uhr dem allgemeinen freien Zutritt geöffnet.

Stadtpark. Geöffnet von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pfg., für Kinder 10 Pfg., für Unteroffiziere und Soldaten 10 Pfg. Jeden Sonntag Vormittag 10 Pfg., für Kinder 5 Pfg.

Denkmal Kaiser Wilhelm des Großen, errichtet von der Stadt Karlsruhe 1897, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Thor.

Denkmal Prinz Wilhelm von Baden, ausgeführt von Professor Hermann Holz, im Schloßgarten an der Linkenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

Christuskirche, welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11-1 Uhr Mittags zur Besichtigung offengehalten.

Badischer Kunstverein, Waldstraße 3. Geöffnet: täglich von 11-1 Uhr, außerdem Sonntag und Mittwoch von 2-4 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 30 Pfg. **Zur gefl. Notiz,** daß der Kunstverein vom 1. Oktober ab auch Samstags von 2-4 Uhr geöffnet sein wird, ferner jeden ersten und dritten Sonntag im Monat Nachmittags von 2-5 Uhr zu ermäßigtem Preis von 10 Pfg. à Person zugänglich sein wird. Neu zugegangen:

3267. Otto Beyer, Charlottenburg, „Statuette“ Gyps bemalt.

3268. G. Payerich, München, „Damenbildnis“.

3269. E. Maniquet, München, „Schwertträger“.

3270-3285. E. R. Weiß, Karlsruhe, „Collection“, enth.: 12 Blumenstücke, 2 Wandbuden mit bemalten Zifferblättern, 16 Einbände von Büchern.

3286-3291. A. Haake, Kreuznach, „5 Blumenstücke“.

3292. A. Corning, München, „Europäische Schmetterlinge“.

3293. Clara Schubert, Karlsruhe, „Erdbeer“.

3294. Dieselbe, „Penis, Studie im Freien“.

3295. A. Hermann-Allgäu, München, „Jagdstillleben“.

3296. Sophie Ley, Karlsruhe, „Abend a. d. Murg“.

3297. Dieselbe, „Gernsbach“.

3298. Dieselbe, „Abendstimmung“.

3299. Dieselbe, „Blühende Wiese“.

3300. Dieselbe, „Dorfgärtchen“.

3301. Frhr. L. W. v. Babo, Frauenalb, „primula veris“.

3302. Dieselbe, „Heinr. Heine in seinen kranken Tagen“.

3303. G. Kampmann, Grödingen, „Aus dem Murgthal“.

3304. Dieselbe, „Früher Morgen“.

3305. W. Lang, Karlsruhe, „Aus Neckarsteinach“.

3306. Dieselbe, „Aus Weersburg“.

3309. Karl Hoff, Karlsruhe, „Studentkopf“.

3310. Dieselbe, „Ernst des Lebens“.

3311. Dieselbe, „Im Sommer“.

3312. Dieselbe, „Dachauer Kind“.

3313. Dieselbe, „A. Gscheiter“.

3314. Dieselbe, „Beim Frühstücken“.

3315. Meyer-Byritz, Berlin, „Statuette, A. Böcklin“.

3316. Dieselbe, „Statuette, Prof. Menzel“.

3317. Otto Prophet, Karlsruhe, „Damenbildnis“.

3318. Dieselbe, „Herrenbildnis“.

3319. G. Hesse, Karlsruhe, „Die Burg am Bodensee“.

3320-3350. Rob. Kay, Karlsruhe, „Collection“: Zeichnungen 30 Blatt.

3351. E. Lugo, München, „Aus dem bad. Schwarzwald“.

3352. Dieselbe, „Sommermorgen“.

3353. Dieselbe, „Herbstliche Dämmerung“.

3354. Dieselbe, „Anadoret“.

3355. Dieselbe, „Stiller Abend“.

3356. Dieselbe, „Weiden am See“.

3357-3363. Frh. Reusch, Leipzig, „2 Wandschirme, gestickt, 2 Kissen, gestickt, Tischdecke, gestickt, Ueberbüchlein, gestickt“.

3364. H. Göhler, Karlsruhe, „Damenbildnis“.

3365. Dieselbe, „Träumerei“.

3366. Dieselbe, „Baldinneres“.

3367-3374. G. Schnars, Karlsruhe, „Collection“.

3375-3376. Marie Hesse, Karlsruhe, „2 Wandschirme“.

3377. Elise Leuz, Karlsruhe, „Wandschirm“.

3378. Ad. Lutz, Karlsruhe, „Fischerhäuser“.

3379. Dieselbe, „Pastell“.

Museum alter und moderner Stickerien der Kunststicker-Schule des Badischen Frauenvereins, Linkenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag von 10 1/2-1 Uhr. Eintritt frei.

Panorama, Festhalleplatz: Neu ausgestellt „Die Kreuzigung Christi mit Jerusalem“. Täglich geöffnet von Morgens 1/2 9 Uhr bis zu eintretender Dunkelheit Eintrittspreis 50 Pfg. Militär und Kinder 25 Pfg.

Militär-Musik findet, wenn die Truppen nicht ausmarschirt sind oder das Wetter nicht sehr ungünstig ist, auf dem Schloßplatz, nahe der Wache, jeden Sonntag und Mittwoch von etwa 12 1/2 Uhr Nachmittags an statt.

L. Z. Tr.
9. XII. 1/2 9 U. A.
Kzchn mt. Vrtrg.